

Richtlinien zu den Prüfungslektionen S2

Die Prüfungslektionen bilden den Schlusspunkt der LDM- bzw. KLD-Ausbildung:

1. Prüfungsvoraussetzungen

- a) **Master/Fachdiplom/Lizentiat** gemäss dem Studienreglement zum Erwerb des Lehrdiploms für die Sekundarstufe 2 vom 10. April 2014 (Stand am 7. November 2019), Kap. 3, Art. 14.
- b) Bestätigung **Fachvoraussetzungen** gemäss Ausführungsreglement vom 2. Dezember 2014 (vgl. entsprechendes Formular). Studierende im konsekutiven Studiengang, deren Fachausbildung durch die Zulassungsstelle bereits zu Beginn des LDM-Studiums ohne Auflagen anerkannt worden ist, müssen diesen Nachweis nicht mehr erbringen.
- c) Beim Prüfungstermin müssen **sämtliche** erziehungswissenschaftlichen und didaktischen Ausbildungselemente des LDM-Studiums (Lehrveranstaltungen, Fachdidaktiken inkl. Übungslektionen, Vertiefungskurse, Praktika, IKT-Szenario etc.) **erfolgreich absolviert** sein.

2. Bestandteile der Prüfungslektion

- a) die schriftliche Unterrichtsvorbereitung
- b) die Lektionsdurchführung (in der Regel 45 Minuten)
- c) Prüfungsgespräch (Selbstreflexion, Kolloquium) von maximal 30 Minuten

3. Prüfungsanmeldung

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt sowohl über **my.unifr.ch** als auch im **Sekretariat** mit dem entsprechenden Anmeldeformular (Downloadbereich der ZELF-Webseite oder im Sekretariat).

Einschreibung auf my.unifr.ch: in „Kurs“ und „Examen“

Anmeldung im Sekretariat LDM: Die Prüfungsanmeldung erfolgt schriftlich mittels dem **Formular Anmeldung für die Prüfungslektionen** und ist fristgerecht *persönlich* im Sekretariat der Lehrerinnen- und Lehrerbildung für die Sekundarstufe 2 einzureichen. **Zur Kontrolle mitzubringen sind:**

- Überblick über erfüllte Ausbildungselemente. (Sind zum Zeitpunkt der Anmeldung zu den Prüfungslektionen noch Leistungsnachweise offen bzw. auf MyUnifr noch nicht validiert, so werden diese zusammen mit voraussichtlichen Validierungsdatum auf dem Anmeldeformular aufgelistet.)
- Testate zu den absolvierten Übungslektionen
- Bestätigungen der Fachvoraussetzungen zu jedem Unterrichtsfach¹
- Kopie des Masters (falls nicht schon vorgängig eingereicht)

Im Idealfall sind zum Zeitpunkt der Anmeldung zu den Prüfungslektionen der Master und die Leistungsnachweise für das LDM-Studium bereits validiert. Ist dies nicht der Fall, liegt es in der Verantwortung der Prüfungskandidatinnen bzw. -kandidaten dafür zu sorgen, dass bis zur ersten Prüfungslektion die zum Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung noch offenstehenden Leistungsnachweise validiert sind.

Der verantwortlichen Person für die Prüfungslektionen bleibt es vorbehalten, aus organisatorischen Gründen eine Anmeldung auf eine nachfolgende Session zu verschieben.

Pro Fach ist auf der Prüfungsanmeldung der Name eines Fachprofessors/einer Fachprofessorin der Fachausbildung anzugeben, welcher/welche von LDM zur Prüfungslektion eingeladen wird.

Die Kandidatin/der Kandidat muss zum **Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung** an der Universität **eingeschrieben** sein.

Dauer des HS: 1. August - 31. Januar / Dauer des FS: 1. Februar - 31. Juli

¹ In der Naturwissenschaftlich-Mathematischen Fakultät werden die Fachvoraussetzungen via Mail direkt vom Sekretariat LDM eingeholt.

4. Prüfungssessionen und Anmeldefristen

Prüfungssession	Anmeldefrist Sekretariat	Einschreibung GESTENS
Letzte Septemberwoche – Oktober	30. Juni	Beginn FS
November – Mitte Dezember	31. August	Beginn HS
Mitte Januar – März	31. Oktober	Beginn HS
April – Mai – (Juni)	28. Februar	Beginn FS

5. Organisation der Prüfungen

Die Prüfungslektionen werden vom ZELF organisiert in Absprache mit der Prüfungsleiterin/dem Prüfungsleiter (Allgemein Didaktik), der Fachdidaktikerin/dem Fachdidaktiker, der Schuldirektion und der Fachlehrperson. Die Fachvertreter/-innen werden von der Abteilung zu den Prüfungslektionen eingeladen. Ihre Teilnahme an den Prüfungslektionen ist fakultativ.

Das ZELF teilt die Angaben zum Prüfungstermin nachfolgenden Personen mit:

Kandidatin/Kandidat / Prüfungsleiterin/Prüfungsleiter / Fachdidaktikerin/Fachdidaktiker/
entsprechende Schuldirektion / Fachvertreterin/Fachvertreter

Der vom ZELF festgelegte Prüfungstermin ist verbindlich. Es handelt sich um eine eidgenössische Prüfung, für die ein Kandidat/ eine Kandidatin von einem/ einer allfälligen Arbeitsgeber/-in freigestellt werden muss.

6. Lektionsthema

Die Kandidatin/ der Kandidat ist verantwortlich für die Kontaktaufnahme mit der Fachlehrperson, um das **Lektionsthema**, die Eingangsvoraussetzungen der Klasse und die Rahmenbedingungen der Lektion zu besprechen. Der Kandidatin/dem Kandidaten ist es erlaubt, nach Möglichkeit eine Lektion dieser Klasse zu hospitieren.

Die Fachlehrperson muss das Thema der Prüfungslektion dem Kandidaten/der Kandidatin spätestens 2 Wochen vor Prüfungstermin, aber nicht früher als 3 Wochen vor Prüfungstermin **schriftlich** bekannt geben.

7. Schriftliche Unterrichtsvorbereitung

Die Prüfungsvorbereitung ist nach dem Schema „Exemplarische Unterrichtsvorbereitung“ der Allgemeinen Didaktik zu gestalten. Darin enthalten ist auch der an den Kandidaten/die Kandidatin erteilte, themenbezogene Auftrag der Fachlehrperson (wortwörtliche Wiedergabe).

Die Prüfungsleiterin/der Prüfungsleiter, die Fachdidaktikerin/der Fachdidaktiker, sowie die Lehrperson der Klasse erhalten die Unterrichtsvorbereitung, inklusive Arbeitsunterlagen, **spätestens 48 Stunden vor der Prüfungslektion**. Ein weiteres Exemplar der Unterrichtsvorbereitung ist für den möglichen Lektionsbesuch der Fachvertreterin/des Fachvertreters in die Lektion mitzubringen.

Die Prüfungskandidatin/der Prüfungskandidat ist verantwortlich für das Bereitstellen der Materialien.

8. Beurteilung

Die unter Punkt 2 genannten Bestandteile werden für die Beurteilung berücksichtigt und am Schluss in einer Note verdichtet, wobei das Hauptaugenmerk auf der Unterrichtsdurchführung liegt.

Grundlage für die Bewertung bildet das Kompetenzprofil für die Ausbildung bzw. das Kriterienraster **PROFILE** (**PRO**fessionell **F**achinhalte strukturieren, **I**ntensive **L**ernprozesse initiieren und **e**valuieren).

Gesamthaft gilt auch hier: Das Lernen der Schülerinnen und Schüler steht im Mittelpunkt.